

Kupffer. Zu gleicher weis auch auß dreyen teilen des gebrandten Kobelts / darin sylber ist / mitt einem teil frisches Eiß vnnnd schlacken sollen die stein gemacht werden / welche so gebrändt / widerum in dem schmelzofen sollen gsmelzt werden / wie dan auch das pley das 8 tiegel helt / das sylber in sich zeuchet / dz schwarz pley in die anderen ofen gfürt wirt. Aber frische Eißling / vnd flüsse des dritten geschlechts / vnd auch andere / in welchen wenig sylbers ist / sollent dem frischen Eiß oder Kobelt in gesprünzt werden / so aber geröstert / den verbrandten steinen des Eiß oder Kobelts / daß sie sonderlich nicht könnent nuzlichē gsmelzt werden. Zugleich auch die erden / welche wenig sylbers in sich habent / sollen disem eingesprünzt sein: wann aber der schmelzer nicht gnüg Eiß oder Kobelt hatt / soll er solches gstein mitt sampt der erden / mitt glet / herdtpley / schlacken / vnd flüssen schmelzē. Aber die schlich / vō getreze des gedigen sylbers worden / sollē geschmelzt werden / od mitt glett vnd herdt pley vermischet / vnd zūvor gebrändt eb es flüssig worden ist / oder mitt wasser gfeuchtet / mitt steinen auß Eiß vnnnd Kobelt gemacht / fellet herab auß dem schmelzofen in keinerley weg / oder gher auß dē selbigen im rauch hinweg / von wegen der blasbelgen blast vnd des feurs gwalt getriben. Wan es aber ist auß dem glanz gewachsen / soll es geröst / mitt im gsmelzt werdē / so aber auß Eiß / mitt Eiß. Aber gedigen Kupffer / es seye im nuhn ein eigne farb eingwachsen / oder seye mitt bergtgrün / oder lasur farb gefärbet / vñ Kupffer / glas artz oder graw / od schwarz Kupffer / sollen im schmelzofen gsmelzt werden / welches Auge gar ein kleine weil geschlossen wirt / oder ist alweg offen / vnd als dan im erste: in dem so viel sylbers ist / so zeucht in sich das pley so in tiegel gworffen vnd gflößen / dessen grösseren teil / die anderen werden zūmal mitt dem Kupffer den hütten herren verkaufft / da dan das sylber vnnnd goldt gschieden wirt. So aber wenig / wirt kein pley in den tiegel gworffen / das das sylber in sich ziehe / aber dis kauffent zūmal mitt dem Kupffer die gewerckē jetzmal erzelt. So aber nichts / wirt das Kupffer gleich außgemacht. Wan aber nuhn ein solchs Kupffer in sich helt / etwan ein ding das man auß 8 erden grebt / das nicht leicht fleußt / es seye nuhn Eiß / oder Kalmey / oder ein eisen stein zū diesen soll ein frischer Eiß darzū gethon sein / der leicht fleußt / vnd schlackē vñ auß diesen dingen sollen stein gmacht werden / auß welchen so oft gebrändt / als oft es die noht erforderet / vnd widerum gsmelzt / Kupffer gmacht wirt. Aber doch wan ein wenig sylber in den steinen ist / in welche man ein pley kosten wendē muß / wirt auch vorhin dis so in tiegel gworffen / vñ geschmelzet / dasselbig in sich ziehē. Aber das Kupffer glas artz das nicht sehr rein ist / wie dan dis gewonlichen ist / das aschenfärbig / oder rotfärbig / schwertzlet / vnnnd zun zeitten zum teil lasur färbig / mitt diser weis wirt in 8 Graffschafft Tyrol das Kupffer / glas artz in dē schmelzofen / welches Auge alweg offen ist gsmelzet. Der erst schmelzer so die artz schicht arbeit (dan es seindt drey) so viel gedigen Kupffers / als viel achtzehen vhaß halten / welcher ein jettlichs gar nach sieben Römischer sester verfassert / thut er so viel der pley schlacken / als viel drey lauff karren fassent / so viel schiffer stein / als viel ein lauff karren haltet / so viel flüss / so viel der fünffte teil eines centners weiget / auch ein klein teil von 8 getreze auß dē vnderē ofen bruchen vnnnd Kobel gmacht / welche alle er in zwölff stunden schmelzet / vñ machet darauß stein / die da weigent sechs centner / vnd das werck / welches halbes teil auß Kupffer vnd sylber ist / das da weiget ein halben centner / vnd dasselbig nimpt das vnderst ort des tiegels ein. In jettlichen aber der steinen centnern ist ein halb pfundt sylbers / vnnnd zun zeitten auch ein loht darüber / in dem halben centner des wercks ein marck sylbers / oder drey vierteil: mitt welcher weis wan der schichten sechs tag seindt / so macht er der steinen sechs vnd dreissig centner / des wercks drey centner / in welchen gar oft vast bey vier vnnnd zwentzig pfundt sylbers seindt. Der ander schmelzer / so die pley schicht arbeit / der selbig scheidet von den steinen viel sylbers / welches das pley in sich zeucht / dan zū achtzehen

zehen